

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Palim“ vom 11. Dezember 2022 11:02

[Zitat von gamqam](#)

wieso Satire?

in Bundesländern mit guten Bedingungen an öffentlichen Schulen gibt es fast keinen Mangel, sondern fast überall Bewerberübergang.

leichte Bewerbermangellage nur bei den üblichen Verdächtigen, Informatik, Musik-Primar und zwei, drei andere.

Grüße aus Hamburg

Habe ich erst kürzlich aus HH anders gehört:

Studierende übernehmen große Teile der Vertretung.

Ich habe mich gewundert, dass es in HH auch so ist,

da sicher die Stadt selbst Personen anzieht, es eine Uni gibt, ein Umland, in dem mit A12 eingestellt wird etc.

Aber gerade die Standortfaktoren kann man an den Schulen kaum beeinflussen und durch Landflucht wird es weder in der Stadt noch auf dem Land besser.

Auf dem Land und im Brennpunkt fehlen Lehrkräfte und es sind so viele, dass auch die Vertretungs-Ideen (gering Qualifizierte als Aufsicht, Bachelor-Studierende, Quereinsteigende, Referendare für reguläre Stunden) seit Jahren nicht ausreichen, um es aufzufangen.

Dann findet eben zu einem großen Teil nur Betreuung/Aufsicht statt und - siehe anderer Thread - der IQB-Bildungstrend findet danach und direkt nach dem Corona-Wechselunterricht, der mit Lehrkräftemangel auch erheblich schlanker ausfallen musste, heraus, dass die Leistungen zurückgegangen sind.